

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0022/2015
	Erstelldatum:	öffentlich 25.06.2015
	Aktenzeichen:	Dr. M./Ha.
SPNV Haltepunkt Leopoldstraße		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Herr Dr. Bernhard Mitko		
Beratungsfolge	08.07.2015	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) Interesse an einem weiteren SPNV Haltepunkt zu bekunden. Dieses Interesse soll besonders an einem möglichen Standort Leopoldstraße bekundet werden.

Sachstandsbericht:

Herr Hans-Jürgen Haas, Geschäftsführer des ZNAS, teilte mit, dass die Chance besteht, in Amberg einen 2. Haltepunkte für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) einzurichten. Aus Sicht der Stadtverwaltung würde ein Haltepunkt an der Leopoldstraße große Vorteile für Pendler wegen der vielen in der Nähe gelegenen Arbeitsplätze bieten. Außerdem eröffnen sich dadurch viele Möglichkeiten für die Entwicklung des Areals der Leopoldkaserne. Die BEG hatte einen möglichen Standort in der Leopoldstraße untersucht. Man sieht dort ein Fahrgastpotential von 500 – 600 Fahrgästen täglich. Nachteil dieses Haltepunkts sei lediglich, dass er die Fahrzeit nach Schwandorf verlängert, so dass dort der zweistündlich abfahrende Zug nach Prag nicht mehr erreicht werden kann. Die Vorteile für den Pendlerregionalverkehr würden diesen Nachteil aber deutlich überwiegen. Außerdem könne dieser Nachteil im Falle einer Elektrifizierung der Bahnstrecke wieder wegfallen. Als möglichen Zeithorizont hat die BEG den Zeitraum nach 2018 benannt.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Beschluss:

08.07.2015

Verkehrsausschuss

SI/VK/39/15

Der Verkehrsausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) Interesse an einem weiteren SPNV Haltepunkt zu bekunden. Dieses Interesse soll besonders an einem möglichen Standort Leopoldstraße bekundet werden.

Protokollnotiz:

Stadtratsmitglied Martin Seibert merkte an, dass es sich hier um eine eingleisige Strecke handle und daher jede Fahrzeitveränderung Auswirkungen auf den Gegenzug habe. Er erinnerte daran, dass es hier früher schon einmal eine Haltestelle „Amberg Ost“ gegeben habe. Außerdem sehe er das Fahrgastpotential von 500 – 600 Fahrgästen nicht, da ansonsten am Bahnhof Amberg das Problem der Barrierefreiheit schon gelöst wäre. Hier wurde seitens der Bahn nämlich immer argumentiert, dass das Fahrgastaufkommen zu gering sei.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0